

Ressort: Politik

Weil: Probleme in Bundesregierung sind nicht weniger geworden

Hannover, 06.11.2018, 13:24 Uhr

GDN - Der angekündigte Rückzug von Bundeskanzlerin Angela Merkel aus der CDU-Spitze hat nach Ansicht von Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) zu einer zusätzlichen Destabilisierung der Bundesregierung geführt. "Jetzt ist ja alles noch mal ein bisschen ungewisser", sagte Weil am Dienstag in der n-tv-Sendung "Klamroths Konter".

Die Probleme in der Bundesregierung seien nicht weniger geworden. Weil glaubt nach eigenen Angaben nicht, dass die SPD von einer Wahl von Friedrich Merz zum CDU-Chef profitieren würde. "Die SPD muss ihre Probleme schon alleine lösen, da werden uns die anderen nicht helfen", sagte er. Seine Partei habe ein Interesse daran, dass nach dem "Holperstart" der Großen Koalition "endlich anständig und vernünftig so regiert wird, dass die Leute nicht mehr genervt sind, sondern es okay finden".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-114806/weil-probleme-in-bundesregierung-sind-nicht-weniger-geworden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619